

Gymnasium

Versetzung von der Klasse 7 in die Klasse 8, von der Klasse 8 in die Klasse 9 und von der Klasse 9 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Grundsätzlich gilt:

Eine Schülerin oder ein Schüler wird versetzt, wenn die Leistungen in allen Fächern und Lernbereichen ausreichend oder besser sind (§ 21 APO-S I). Nicht ausreichende Leistungen können in einem bestimmten Rahmen ausgeglichen werden oder bleiben unberücksichtigt (§ 26 APO-S I). Eine Nachprüfung ist möglich, wenn in einem einzigen Fach durch die Verbesserung der Note von „mangelhaft“ auf „ausreichend“ die Versetzungsbedingungen erfüllt werden (§ 22 APO-S I).

Die nachfolgende Übersicht zeigt hierzu die gängigen Fälle auf. In Einzelfällen ist es unerlässlich, sich von der Schule beraten zu lassen.

(Die angegebenen Paragraphen befinden sich auszugsweise auf der nächsten Seite. Die vollständige APO-S I ist ebenfalls im Bildungsportal eingestellt.)

Fächergruppe I Deutsch, Mathematik, Englisch, Zweite Fremdsprache				Fächergruppe II alle übrigen Fächer		
Fächergruppe I	Fächergruppe II	versetzt	nicht versetzt	versetzt durch		Nachprüfung
1 x mangelhaft			X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach dieser Fächergruppe	oder	X
	1 x mangelhaft	X				
2 x mangelhaft			X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach dieser Fächergruppe	und	X
	2 x mangelhaft		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach	oder	X
1 x mangelhaft	1 x mangelhaft		X			X (Fächergruppe I)
1 x mangelhaft	1 x mangelhaft		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach der Fächergruppe I	und	X (Fächergruppe II)
3 x mangelhaft			X			
	3 x mangelhaft		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach	und	X
2 x mangelhaft	1 x mangelhaft		X			
1 x mangelhaft	2 x mangelhaft		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach	und	X (Fächergruppe I)
4 x mangelhaft			X			
1 x ungenügend			X			
	1 x ungenügend	X				
1 x mangelhaft	1 x ungenügend		X			X (Fächergruppe I)
1 x ungenügend	1 x mangelhaft		X			
	1 x mangelhaft 1 x ungenügend		X	mind. befriedigend in einem weiteren Fach	oder	X
2 x ungenügend			X			

Auszug aus der:

Verordnung
über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I
(Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I)
Vom 29. April 2005
(zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2008)

„§ 21
Allgemeine Versetzungsanforderungen

- (1) Eine Schülerin oder ein Schüler wird versetzt, wenn
- a) die Leistungen in allen Fächern und Lernbereichen ausreichend oder besser sind oder
 - b) nicht ausreichende Leistungen gemäß §§ 24 bis 27 ausgeglichen werden können oder unberücksichtigt bleiben.
- (2) ...“

„§ 22
Nachprüfung

- (1) Ab Klasse 7 kann eine nicht versetzte Schülerin oder ein nicht versetzter Schüler eine Nachprüfung ablegen, um nachträglich versetzt zu werden. Die Schulleiterin oder der Schulleiter spricht die Zulassung zur Nachprüfung aus, wenn in einem einzigen Fach durch die Verbesserung der Note von „mangelhaft“ auf „ausreichend“ die Versetzungsbedingungen erfüllt würden. Kommen für die Nachprüfung mehrere Fächer in Betracht, wählt die Schülerin oder der Schüler das Fach, in dem die Nachprüfung abgelegt werden soll.
- (2) ...“

„§ 26
Besondere Versetzungsbestimmungen für das Gymnasium

- Eine Schülerin oder ein Schüler wird auch dann in die Klassen 7 bis 9 und in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe versetzt, wenn die Leistungen
- a) in nicht mehr als einem der Fächer Deutsch, Mathematik, erste und zweite Fremdsprache mangelhaft sind und die mangelhafte Leistung durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem anderen Fach dieser Fächergruppe ausgeglichen wird oder
 - b) in nicht mehr als einem der übrigen Fächer nicht ausreichend sind oder
 - c) zwar in zwei der übrigen Fächer nicht ausreichend, darunter in einem Fach mangelhaft sind, aber dies durch eine mindestens befriedigende Leistung in einem Fach ausgeglichen wird.“